

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0103/12	02.04.2012
zum/zur		
A0028/12/ DIE LINKE-Fraktion		
Bezeichnung		
Beteiligung am KECK-Projekt		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	10.04.2012	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	09.05.2012	
Jugendhilfeausschuss	10.05.2012	
Stadtrat	31.05.2012	

Im Rahmen der Sitzung des Stadtrates am 15.03.2012 ist der Antrag A 0028/12 in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten überwiesen worden:

### **„Der Stadtrat möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des KECK-Projektes eine kleinräumige Sozialberichterstattung für die LH Magdeburg vornehmen zu lassen.“**

Zum Antrag kann die Verwaltung folgendermaßen Stellung nehmen.

Der Antrag bezieht sich auf die Nutzung von Instrumenten der Bertelsmann Stiftung durch die Landeshauptstadt Magdeburg.

Das Indikatoren-Set ist dabei von der Bertelsmann Stiftung entwickelt und reiht sich in die Vielzahl unterschiedlicher Indikatoren-Systeme zur Abbildung der sozialen Lage auf unterschiedlichen Berichtsebenen ein.

Im Konzept der Bertelsmann Stiftung benannte Daten werden nur bei vorhandener kommunaler Verfügbarkeit erschließbar.

KECK (Kommunale Entwicklung – Chancen für Kinder) ist ein Instrument, das kleinräumig über die soziale Lage, die Bildung und Gesundheit von Kindern auf eine mit jeweilig kommunalem Arbeitsaufwand vorzunehmende Datenaufbereitung setzt.

Die Bertelsmann Stiftung betreibt seit Januar 2012 eine Internet-Plattform, die eine geografische Abbildungsmöglichkeit eigener Datenbestände bietet.

Im Gegenzug verpflichten sich die teilnehmenden Kommunen bei Nutzung der Plattform, Daten auch öffentlich bereit zu stellen, regelmäßig einzupflegen und sich an Befragungen zur Evaluation des KECK-Projektes zu beteiligen.

Die kommunalen Datenbestände und Inhalte werden bei einer Beteiligung für nichtkommerzielle/ wissenschaftliche Aktivitäten Dritter sowie zur freien Verwendung der Bertelsmann Stiftung nutzbar (auch Speicherung etc.). Hierbei sind Urheberrechte im Rahmen der kommunalen Datenaufbereitung und hinsichtlich der Nutzung der Bertelsmann-Plattform zu beachten. Eine Freigabe von Daten über diese Absicht hinaus, die Löschung bzw. Sperrung von Daten/Inhalten oder die Abschaltung der Plattform behält sich die Bertelsmann-Stiftung vor.

Die Bertelsmann Stiftung stellt zu den gleichen Nutzungsbedingungen einen Beobachtungsbogen (KOMPIK) zur Entwicklung von 3,5- bis 6-jährigen Kindern zur Verfügung. KOMPIK ist ein Beobachtungsbogen für Kindertageseinrichtungen, der von der Bertelsmann Stiftung und dem bayerischen Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP München) entwickelt wurde. Das entwicklungsbegleitende Instrument für alle Kinder nimmt in elf Entwicklungsbereichen die Stärken des einzelnen Kindes in den Blick. KOMPIK bietet eine Möglichkeit für die individuelle Förderung des einzelnen Kindes sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des jeweiligen Kita-Konzeptes.

### **Fazit**

Für Kommunen ohne kommunale Sozialberichterstattung ist das Angebot der Bereitstellung eines Programmzuganges zur Abbildung der sozialen Lage von Kindern über die KECK-Internet-Plattform der Bertelsmann Stiftung eine gute Möglichkeit.

Die Landeshauptstadt Magdeburg jedoch pflegt seit Jahren eine kleinräumige Sozialberichterstattung für alle Bevölkerungsgruppen mit eigenen und ausreichenden geografischen Informationssystemen (Plattformen), kommunal beständig verfügbaren Datenbeständen und ohne Abhängigkeit der Verwendung eigener Datenbestände gegenüber Dritten.

Bei Nutzung der KECK-Plattform ergibt sich für die Landeshauptstadt Magdeburg ein zusätzlicher, nicht einschätzbarer und aus der Sicht der Verwaltung nicht notwendiger Arbeitsaufwand.

KOMPIK ist eine weitere Analysemöglichkeit für Träger von Kindertageseinrichtungen individuelle und standortbezogene Entwicklungen abzuleiten. Aktivitäten zur individuellen Förderung von Kindern bzw. zur Konzeptentwicklung in Einrichtungen werden von Trägern der Magdeburger Kindertageseinrichtungen bisher in anderen Systematiken erbracht.

Am 17. April 2012 wird im Rahmen der 4. Magdeburger Fachkonferenz zur Kinder- und Familienarmut „Frühes Lernen - Gute Chancen: Gemeinsame Initiativen für frühzeitige Hilfen und Familienbildung in Magdeburg - Gemeinsam sind wir stark“ u. a. der Ansatz von KOMPIK durch Vertreter/-innen der Bertelsmann Stiftung Magdeburger Fachkräften der Kindertagesbetreuung vorgestellt.

Der Einsatz des Analyseinstrumentes KOMPIK ist durch die Landeshauptstadt Magdeburg nicht direkt beeinflussbar, da sie kein Träger von Einrichtungen ist.

Ob sich im Nachhinein Träger für einen entsprechenden Einsatz dieses Instrumentes entscheiden, ist nicht einschätzbar. Einzuschätzen ist jedoch, dass ein zusätzlicher, nicht unerheblicher organisatorischer, technischer und personeller Aufwand für den Einsatz des/ die Umstellung auf das KOMPIK-Instrumentarium(s) abzuleiten ist (z. B. mindestens 30 bis 60 Minuten pro beobachtetem Kind pro Jahr/ mindestens ein Jahr Vorbereitungszeit zur Einführung).

Eine Verpflichtung der Landeshauptstadt Magdeburg oder der Träger von Kindertageseinrichtungen zum Einsatz dieses Instrumentariums ist nicht umsetzbar.

Bearb.: Herr Dr. Gottschalk  
Tel.: 540 3104